

AKZENTE

Zeitung des CSU-Ortsverbands Altdorf

www.csu-altdorf.de

„Einsatz für die Region“

Bundestagswahl

2021



Im Interview spricht der CSU-Politiker und Erste Bürgermeister der Kreisstadt Roth, Ralph Edelhäußer, über seine Kandidatur für den Deutschen Bundestag.

Viele fragen sich, warum Sie als erfolgreicher Erster Bürgermeister nun nach Berlin wechseln wollen. Was ist Ihre Motivation?

Edelhäußer: Dafür gibt es durchaus mehrere Gründe: Ich kann nunmehr auf eine über zehnjährige, spannende Zeit mit ordentlichen Erfolgen als Bürgermeister blicken, in der die Bürgerinnen und Bürger gesehen haben, was ich „kann“. Dieses Engagement möchte ich gerne im Bundestag für unsere beiden Landkreise Nürnberger Land und Roth einbringen. Es ist sicherlich von Vorteil, wenn auch ein „Praktiker“, der vor Ort die Auswirkungen von gefassten Gesetzen und Verordnungen kennt, beim Gesetzgebungsverfahren mit am Tisch sitzt. Ich will mich dafür einsetzen, dass die Rahmenbedingungen für die Akteure vor Ort, viele ja ehrenamtlich, möglichst klar und einfach werden. Dann können diese unsere Heimat gut gestalten.



Was wird aus der Stadt Roth, falls Sie im September in den Bundestag einziehen?

Edelhäuser: Die Stadt Roth steht gut da. Wir haben die letzten Jahre gut gewirtschaftet und einiges angeschoben. Der Stadtrat und ein mir folgender Bürgermeister (m/w/d) haben alle Möglichkeiten, die Stadt nach ihren Vorstellungen weiter zu entwickeln, denn die Verwaltung und die städtischen Einrichtungen funktionieren, die Stadt ist finanziell solide aufgestellt - die pro-Kopf-Verschuldung liegt bei rund 80 Euro - und die akuten Aufgaben wie Kinderbetreuung sind erledigt. Hier haben wir in den letzten zehn Jahren übrigens über 800 neue Betreuungsplätze geschaffen. Gut ist auch, dass die Verantwortlichen in Roth auch jetzt schon wissen, dass zukünftig ein besonderes Augenmerk auf dem Raumbedarf unserer Schulen liegen muss.

Welches sind Ihre politischen Schwerpunkte? Was wollen Sie bewegen?

Edelhäuser: Zunächst fühle ich mich allen Anliegen meines Wahlkreises verpflichtet, egal in welchen Politikbereich sie fallen. Die Entwicklung unserer Heimat, in der wir so gern leben, steht an erster Stelle. Darüber hinaus bringe ich als Erster Bürgermeister einer Kreisstadt mit Sicherheit viel Erfahrung bei der konkreten Umsetzung von Gesetzen mit und kann dies im Gesetzgebungsverfahren einbringen und so das Wirken der vielen kommunal engagierten Menschen erleichtern. Zweitens liegt mir die Wirtschaft am Herzen: Ohne sie kein Wohlstand und kein Geld, andere Dinge zu verwirklichen. Daher gilt es hier als Mittler und Ansprechpartner verfügbar zu sein.

Apropos - welche Themen wollen Sie in Berlin konkret angehen?

Edelhäuser: Neben einem Fürsprecher von kommunalen Anliegen und einem verlässlichen Ansprechpartner für die heimische Wirtschaft liegen mir insbesondere die Sport- und Sozialpolitik am Herzen, daneben auch noch die Bundeswehr. Nach der Durststrecke der vergangenen Monate muss das Thema Sport und damit verbunden die Gesundheitsvorsorge in den Vordergrund gestellt werden. Mir liegt am Herzen, auch in Berlin, das Thema Sport als Grundlage für unsere Gesundheit und für unser gesellschaftliches Zusammenleben weiter in den Mittelpunkt zu stellen. Die Werkzeuge der Bundespolitik wirksam aus dem Spitzen- in den Breitensport zu tragen, nehme ich mir als eines meiner Ziele in Berlin vor. Beim Thema Familien: Mir ist es wichtig, dass wir die Kommunen auch langfristig dabei unterstützen, familienfreundlich zu sein. Als Familienvater kenne ich die vielen Herausforderungen, mit denen Mütter und Väter konfrontiert sind. Eltern sind auf eine gute Betreuung ihrer Kinder angewiesen, das muss gewährleistet werden. Zuletzt noch die Bundeswehr: Roth ist der einzige militärische Bundeswehrstandort in Mittelfranken, daher ergibt sich für mich als Bürgermeister von Roth eine enge Verbindung. Die innere und äußere Sicherheit sind für mich als Luftwaffen-Reserveoffizier mehr als eine Herzensangelegenheit; Sicherheit ist für den europäischen Gedanken von Frieden und Freiheit unverzichtbar. ■

Interview: Dr. Bernd Eckstein

Liebe Wählerinnen und Wähler,



die Bundestagswahl am 26. September 2021 ist eine Richtungsentscheidung für unser Land. Nach der Corona-Krise ist wichtig, den richtigen Kurs einzuschlagen, um Deutschland wieder auf Kurs zu bringen.

Ein solides Wachstum der Wirtschaft ist nötig, um die exorbitant gestiegenen Schulden zurückzuführen. Der Vorschlag des Bundesfinanzministers und SPD-Kanzlerkandidaten Olaf Scholz, die im Grundgesetz stehende Schuldenbremse auszusetzen, geht in die falsche Richtung. Dies gilt auch für die Idee der Grünen, Wachstum durch Neuverschuldung und staatliche Investitionen zu erzeugen. Solche Effekte sind in der Vergangenheit immer schnell wieder verpufft. Auch Klimaschutz muss im Rahmen unserer marktwirtschaftlichen Ordnung möglich sein, ohne die Menschen zu überfordern.

SPD und Grüne schlagen auch neue Steuern wie eine Vermögensteuer vor, die verfassungsrechtlich bedenklich ist, vor allem aber den Mittelstand, die Einzelunternehmen und Personengesellschaften massiv schädigen würde, da selbstverständlich auch deren Privatvermögen im Unternehmen steckt.

Denken Sie bei Ihrer Wahlentscheidung auch an die politischen Grundsätze und die politischen Köpfe, die künftig Verantwortung übernehmen sollen. Die SPD würde, wie man in Bremen oder Berlin gesehen hat, sofort eine Koalition mit Grünen und Linken eingehen, wenn sie damit eine Mehrheit gegen CDU und CSU hätte.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir eine linke, rot-rot-grüne Bundesregierung auf jeden Fall verhindern. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!

Werben Sie auch in Ihrem Umfeld für eine starke CSU. Wann immer es darauf ankam, hat sich Deutschland auf die Union verlassen können – das ist unser Versprechen!

Ihr

Dr. Bernd Eckstein, CSU Altdorf, 1. Vorsitzender

www.csu-aldorf.de

Lesen sie außerdem in dieser Ausgabe...

- Widerstand gegen den Bebauungsplan
- Bayerische Sicherheitswacht
- In Kürze...
- Senioren-Union aktuell
- Keine Rastanlage in Eismansberg
- Fragwürdige Aktion im Stadtblick
- Verkehr am Altdorfer Marktplatz



CSU lehnt den Bebauungsplan für Altdorf Nord ab

Thomas Kramer, CSU Fraktionsvorsitzender

Der Altdorfer Norden, zwischen der S-Bahnlinie und Ziegelhütte, gehört zum stark frequentierten Grüngürtel um Altdorf. Dort bewegen sich Familien, Hundehalter sowie Sporttreibende und genießen die Natur. Die Erschließung neuer Wohngebiete und die Errichtung von Wohnungen und Häusern wird von der Altdorfer CSU bei steigendem Bedarf und den explodierenden Kosten für Wohnbauland, als notwendig angesehen, weshalb auch die CSU immer für die Ausweisung des Baugebietes Nord war, nicht aber für den nun vorgelegten Bebauungsplan.



Die Bauwilligen erwarten von Stadtrat und Verwaltung verantwortungsvolle Planungen, welche die CSU im vorgelegten Plan für den Altdorfer Norden nicht als gegeben sieht.

Vielleicht ist es dem Wunsch nach schnellen Ergebnissen geschuldet, dass die aktuellen Pläne mit einem hohen Tempo durchgepeitscht und Diskussionen bereits im Ansatz unterbunden wurden. Der vorgelegte Plan entspricht einem Planungsverständnis aus dem letzten Jahrhundert und berücksichtigt nicht die Erfahrungen aus der Corona-Zeit und den sich ändernden Lebensvorstellungen der Bürger. Aus Planungsfehlern der Vergangenheit hat man leider nicht gelernt.

Massive Versiegelung geplant und erwünscht?

Das Auto ist das Hauptverkehrsmittel im Individualverkehr. Jeder Haushalt besitzt in der Regel mindestens eines. Folglich wird für diese Fahrzeuge Parkraum be-

nötigt. Der Bebauungsplan sieht das Abstellen der Fahrzeuge auf den Grundstücken, bei Reihenhäusern somit vor den Häusern vor. Im Bereich der Donellusstraße kann das Ergebnis betrachtet werden. Der gesamte Bereich vor den Reihenhäusern ist komplett versiegelt und es sieht eher nach einem Parkplatz, als nach einem Wohngebiet aus. Heute gibt es bessere Konzepte. Wir brauchen mehr Grünflächen, bessere Parkkonzepte und eine höhere Lebensqualität in den Wohngebieten.

Aus Kostengründen nur eine Einfahrt?

In diesem Wohngebiet werden über 500 Menschen leben. Trotzdem soll der gesamte Verkehr durch nur eine einzige Einfahrt organisiert werden. In den früheren Planungen waren weitere Erschließungen von nördlicher Seite vorgesehen. Auf diese wird in der aktuellen Planung verzichtet. Dieses kann möglicherweise auf Einsparungen zurückzuführen sein oder vielleicht möchte die Rathausspitze ganz auf eine Nordumfahrung und somit eine deutliche Entlastung der Bahnhof- und Türkeistraße sowie des Marktplatzes

verzichten. Die CSU fordert eine zweite Einfahrt auf der nördlichen Seite und den Bau der Altdorfer Nordumfahrung zwischen Hersbrucker und Riedener Straße.

Keine öffentlichen Parkplätze notwendig?

Für das Baugebiet gilt die Stellplatzsatzung der Stadt Altdorf. Diese sieht für Wohnungen bis zu 100 m² eineinhalb Stellplätze vor. Wie aber sieht die Realität aus? In der Regel haben die Haushalte heute mehr als 1,5 PKW. Beide Ehepaare sind berufstätig und häufig auf ein Fahrzeug angewiesen. Dazu kommen dann noch die Fahrzeuge der Kinder, sodass die vorgegebenen Stellplätze bei weitem nicht ausreichen. Die Neubaugebiete in Altdorf geben dafür leider ein negatives Beispiel. Die Antwort wäre die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von öffentlichen Parkplätzen, da neben den Anwohnern auch Besucher ihre Fahrzeuge parken müssen, die aber in dieser Planung bei weitem nicht ausreichen.

In Zukunft ideologischer Wohnungsbau?

So mancher Besucher der Ostdeutschen Großstädte kann sich sicherlich an die architektonischen Glanzleistungen des

Sozialismus erinnern. Zum Teil verschandeln dort riesige Gebäude, auch Plattenbauten genannt, die Städte. Davon ließen sich scheinbar die Planer unseres Wohngebietes inspirieren und planen an der höchsten Stelle des Baugebietes Gebäude mit vier Vollgeschossen.

Das dürfte ungefähr die doppelte Höhe des vorhandenen Trafohäuschens betragen. Diese massiven Gebäude werden in Zukunft die Gäste unserer Stadt begrüßen, wenn sie aus Richtung Lauf nach Altdorf kommen. Geschosswohnungsbau ist richtig und notwendig, aber nicht dominierend an der höchsten Stelle des Baugebiets.

Bei der Begutachtung dieses Bebauungsplans fällt der Altdorfer CSU ein Wahlkampfslogan der letzten Kommunalwahl ein, welcher von den Vertretern der entsprechenden Partei scheinbar vollkommen vergessen wurde: „Altdorf kann mehr!“ Ja, zumindest mehr als dieser Bebauungsplan glauben lässt. Die CSU möchte einen Bebauungsplan, der in die Zukunft schaut und nicht Lösungen des letzten Jahrhunderts umsetzt. Daher lehnt die Altdorfer CSU diese Planung ab.



Bild v.l.n.r.: Christa Wild, Thomas Kramer, Günther Schwarz, Nils-Alexander Rösch, Florian Kietzmann

Sanitärtechnik - Flaschnerei - Heizungstechnik

GEYER



Clemens Geyer

Meisterweg 1 90518 Altdorf Tel 09187/902913 Fax 09187/902914
clemens.geyer@maxi-dsl.de

Travel Dealer

BEST-REISEN

Reisebüro
Interplan



Reisebüro Interplan
**PREIS
KNACKERIN**
STEFANIE MALL



Reisebüro Interplan
**ANGEBOTS
STALKERIN**
ANJA BÖRNICKE



Reisebüro Interplan
**SERVICE
JUNKIE**
STEFANIE MAILER

FÜR UNSERE KUNDEN SIND WIR VERBOTEN GUT

Reisebüro Interplan Unterer Markt 13 90518 Altdorf Tel.: 09187-1417 info@interplan-reisebuero.de

Zimmerei Leonhardt

**Werte schaffen
Werte erhalten**

www.zimmerei-leonhardt.de
info@zimmerei-leonhardt.de

Bayerische Sicherheitswacht wird in Altdorf getestet

Florian Kietzmann

Am 26.07.2021 wurde im Stadtrat mit den Stimmen der CSU, der FW/UNA sowie des Bürgermeisters die Einführung einer ehrenamtlichen „Sicherheitswacht“ für eine zwölfmonatige Probephase beschlossen. Was auf den ersten Blick zunächst für Verwunderung gesorgt hat, ist auf den zweiten Blick ein großartiges Projekt. Aber was ist die Sicherheitswacht überhaupt?

Die Bayerische Sicherheitswacht ist sichtbares und ansprechbares Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Polizei. Die Ehrenamtlichen sind zusätzliche Augen und Ohren der Polizei im Dienste der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Die in der Bayerischen Sicherheitswacht ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger sind keine Polizisten. Sie übernehmen weder originäre Aufgaben der Polizei noch üben sie die Befugnisse der Polizei aus. Sie ersetzen nirgendwo in Bayern den Schutzmann vor Ort oder handeln an seiner Stelle, sondern erhöhen die wahrnehmbare und aufmerksame Präsenz im öffentlichen Raum. Die Institutionen Sicherheitswacht und Polizei stehen nicht in Konkurrenz oder im Wettbewerb zueinander. Weder Personalstellen noch Haushaltsmittel werden miteinander verrechnet.

Auch in Altdorf gibt es leider Straftaten wie in jeder anderen Stadt auch. Die öffentliche Sicherheit und

Ordnung ist nicht allein eine Angelegenheit der Polizei, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Mit der freiwilligen und ehrenamtlichen Einbindung verantwortungsbewusster Bürgerinnen und Bürger in das bayerische Sicherheitskonzept soll der zunehmenden Unkultur des Wegschauens entgegengetreten werden.

Warum sollten wir diesem Projekt der bayrischen Polizei nicht in einer Probephase eine Chance geben? Die Ablehnung anderer Parteien wie Grüne, SPD (ohne Bürgermeister) und FDP des zwölfmonatigen Testlaufs, gipfelte im Vorschlag eines SPD-Stadtrates lieber zusätzliche Streetworker einzustellen. Seitens der CSU wird die Erprobung der Sicherheitswacht zu 100% mitgetragen. Wir schauen nicht weg, denn Zivilcourage ist ein wesentliches Fundament unserer Gesellschaft.

DAS CSU-PROGRAMM

GUT FÜR BAYERN. GUT FÜR DEUTSCHLAND.

- 1. WACHSTUM STATT SCHULDEN**
WIR BEKENNEN UNS KONSEQUENT ZUR SCHULDENBREMSE.
- 2. ENTLASTUNG VON FAMILIEN & VOLLSTÄNDIGE SOLI-ABSCHAFFUNG**
WIR ENTLASTEN FAMILIEN, ALLEINERZIEHENDE UND UNTERNEHMEN.
- 3. DAUERHAFT 7% MEHRWERTSTEUER IN DER GASTRONOMIE**
WIR ERHALTEN UNSERE WIRTSCHÄUSER.
- 4. VOLLENDUNG DER MÜTTERRENTE**
WIR KÄMPFEN FÜR GLEICHES RECHT FÜR ALLE MÜTTER.
- 5. HÄRTERE STRAFEN FÜR ENKELTRICKBETRUG**
WIR SCHÜTZEN UNSERE SENIORINNEN UND SENIOREN.
- 6. SENKUNG DER MEHRWERTSTEUER FÜR REGIONALE LEBENSMITTEL**
WIR STÄRKEN DIE HEIMISCHE LANDWIRTSCHAFT.
- 7. DYNAMISCHE PENDLERPAUSCHALE**
WIR GLEICHEN MEHRBELASTUNGEN INFOLGE DER CO₂-BEPREISUNG AUS.
- 8. EIGENTUMSFÖRDERUNG**
WIR ERMÖGLICHEN MIT FREIBETRÄGEN DIE EIGENEN VIER WÄNDE.
- 9. BRAUCHTUMSGARANTIE**
WIR BEWAHREN TRADITION UND KULTUR DURCH ERLEICHTERUNGEN FÜR DAS EHRENAMT.
- 10. KLARE KANTE**
WIR SIND GEGEN DIESELFahrverbote, GENERELLE TEMPOLIMITS UND EINEN EU-TÜRKEI-BEITRITT.

**BAYERN STARK MACHEN!
DAMIT DEUTSCHLAND STABIL BLEIBT.**



UNSER VOLLSTÄNDIGES CSU-PROGRAMM
FINDEN SIE UNTER: [CSU.DE/DAS-CSU-PROGRAMM](https://www.csu.de/das-csu-programm)

CSU 
Näher am Menschen

In Kürze...

Hundesteuer: Erhöhung bringt kaum Mehreinnahmen

Die vom Stadtrat zuletzt gegen die CSU beschlossene Erhöhung der Hundesteuer wirkt sich im Haushalt der Stadt kaum spürbar aus. Gerade einmal 10.000 Euro Mehreinnahmen sollten damit zu erzielen sein.

Die CSU hätte eine moderate Er-

höhung um 10% mitgetragen. Eine Mehrheit von 13 Stadträten stimmte jedoch für eine Steigerung um 20%. Da man sich bei Kampfhunden nicht verständigen könnte blieb hier alles beim Alten. ■

Freiflächen- Photovoltaik: Kriterienkatalog sinnvoll

Aufgrund verbesserter Förderbedingungen werden aktuell sehr viele Anträge für Freiflächen-PV-Anlagen gestellt. Diese werden im Zuge der Energiewende staatlicherseits stark vorangetrieben. Entlang der Autobahnen oder auf vorbelasteten Flächen spricht wenig dagegen, diese zu unterstützen. Dennoch beeinträchtigen diese Großanlagen ganz erheblich das Landschaftsbild. Kritisch wird auch die

Auswirkung auf die Netz-Stabilität und die nicht vorhandene Grundlastfähigkeit gesehen. Deshalb ist im Stadtrat nicht nur Euphorie über das Thema ausgebrochen. Es ist gut und sinnvoll, dass ein Kriterienkatalog entwickelt werden soll, anhand dessen mögliche Standorte bewertet werden können. Beispielsweise sollten nicht weitere landwirtschaftliche Nutzflächen verloren gehen. ■

26.09.2021

Bundestagswahl



EXPERTENKRAFT

Lebenswerksicherung

Fachberatung für Unternehmensnachfolge
Fachberatung für Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung
Stiftungsberatung und Stiftungsmanagement
Zertifizierte Mediation



Raphaela Hallermeier
Steuerberaterin

Röderstraße 6, 90518 Altdorf
Tel. 09187 / 40 91 666
www.expertenkraft.de

40
JAHRE
1977-2017

ReiColor

Im Werksverkauf u.a.

- Spezialfarben
 - Holzlasur
 - Holzöl
 - Grundierungen
 - Wandfarben
 - Fassadenfarben
 - Lackfarben
 - Spezial-Reiniger
 - Malerwerkzeug
- an Gewerbe
und Privat

ReiColor Chemie-GmbH
Werkstraße 21, 90518 Altdorf - Ludersheim
Werksverkauf: Mo.-Fr. 8:00-16:30 Uhr.
www.reicolor.de



KLAUS MEYER GmbH
KFZ MEISTERBETRIEB

Weidentalstraße 4
90518 Altdorf
Telefon 09187 / 80 41 01
Fax 09187 / 80 41 39



Wir sind Ihr PARTNER!

Reparatur – Wartung

Kundendienst – Notdienst

schnell – leistungsfähig – zuverlässig

FSH

FRIEDRICH GMBH
SANITÄR- UND
HEIZUNGSTECHNIK

90518 Altdorf, Tel. 0 91 87/ 81 68



BAUUNTERNEHMUNG
ERNST SCHÖTZ
UNTERRIEDENER HAUPTSTR. 7
90518 ALTDORF

TEL. 09187 / 1892
FAX. 09187 / 1396
E-mail: schoetz.bau@t-online.de

PROFITIEREN SIE VON UNSERER ÜBER 50 JÄHRIGEN ERFAHRUNG

- MAURERARBEITEN
- BETONARBEITEN
- STAHLBETONARBEITEN
- ENTWÄSSERUNGSARBEITEN
- DRAINARBEITEN
- UMBAUTEN
- DENKMALSCHUTZ
- KELLERFEUCHTESCHUTZ
- SANIERUNGSARBEITEN
- KLEINAUFTRÄGE

BERATUNG UND EIN KOSTENFREIES ANGEBOT SIND FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH



A u t o h a u s
STAHMER ^{GMBH}

Ihr BMW Partner im Nürnberger Land
Prackenfesler Straße 4 - 90518 Altdorf
Tel. 09187/9525-0 www.BMW-Stahmer.de

**Zuverlässige
Arbeit, gute
Beratung.**



Werner Merkel
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Steuerberater

Prof.-Franz-Becker-Str. 11
90518 Altdorf
T 09187 922 888 0
M info@merkel-stb.de

www.merkel-steuer-beratung.de

Merkel



Steuer Beratung

Die SEN berichtet...

„Schnelle Hilfe gewährleistet“

SEN informiert sich über den Hausnotruf

Lothar König, 1. Vorsitzender SEN

Die Senioren-Union trifft sich wieder! Am letzten Donnerstag eines jeden Monats befasst sich die Altdorfer Senioren-Union regelmäßig mit aktuellen Themen. Diesmal ging es um den Malteser Hausnotruf. Der Vorsitzende Lothar König freute sich deshalb, seine Mitglieder endlich wieder persönlich zu einem Treffen (natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften) begrüßen zu können.

Lothar König stellte Frau Gisela Krämer als Referentin des Nachmittages vor. Gisela Krämer von den Maltesern präsentierte den Anwesenden den „Malteser Hausnotruf“. Durch diesen Notruf können sich ältere Menschen, oder Menschen mit Handicap zu Hause sicherer fühlen und bekommen im Notfall schnelle Hilfe.

Der Notruf wird bequem am Handgelenk getragen und ist über ein Gerät mit der Zentrale der Malteser verbunden. Im Notfall drückt man einfach den Knopf und es wird eine Verbindung mit den Mitarbeitern des Malteser-Hilfsdienstes hergestellt. Je nach (Not-) Lage wird eine Person des Vertrauens, der Bereitschaftsdienst oder der Rettungsdienst verständigt. So ist eine schnelle und zielgerichtete Hilfe gewährleistet.

Nach dem Vortrag konnten noch viele Fragen gestellt werden, die Frau Krämer gerne beantwortete. Zum Abschluss bedankte sich Herr König bei Gisela Krämer für die umfangreiche Information und beim Bürgertreff für die zur Verfügung gestellte Räumlichkeit. ■



Bild: Lothar König (SEN), Gisela Krämer (Malteser Hilfsdienst)

WARUM CSU? IN 90 SEKUNDEN

STABILITÄT
STATT
LINKSRUTSCH

BEIDE STIMMEN
FÜR DIE CSU

Keine Rastanlage in unmittelbarer Ortsnähe

CSU unterstützt die Einwohner von Eismannsberg

Thomas Kramer, CSU Fraktionsvorsitzender

Der geplante Bau eines Autobahnrastplatzes mit über 70 Stellplätzen in Eismannsberg sorgt bei den Anwohnern für einen starken Widerstand. Die ortsansässige Stadträtin Christa Wild lud gemeinsam mit der örtlichen Bürgerinitiative, vertreten durch deren Sprecher Sebastian Zwengauer, Alexander Hupfer und Wolf-dietrich Ederer, die Abgeordnete des Europäischen Parlaments Marlene Mortler, MdEP, den Landtagsabgeordneten Norbert Dünkel, MdL, und den stellvertretenden Landrat Helmut Brückner zu einem Gespräch nach Eismannsberg ein.

Der geplante Bau wird das Naherholungsgebiet auf der Eismannsberger Hochebene und die bei der Flurbereinigung geschaffenen Biotopkomplexe zerstören. Neben der massiven Versiegelung wird auch die Beleuchtung des Parkplatzes das gesamte Umfeld künstlich erhellen. Es ist somit ein massiver Eingriff in das Lebensumfeld der Anwohner/-innen von Eismannsberg sowie der betroffenen Tier- und Pflanzenwelt. Bei einem Termin mit der Autobahn GmbH fühlten sich die Vertreter der BI wenig ernst genommen, ebenso wie bei der Übergabe der über

1.000 Unterschriften gegen dieses Bauvorhaben. Alternativen wie den Ausbau von bereits bestehenden bzw. stillgelegten Parkplätzen auf der Strecke zwischen Altdorf und Alfeld, als auch die mögliche Einbindung von privaten Rasthöfen, wie z.B. die Rastanlage in Alfeld, wurde von der Autobahn GmbH als „unmöglich“ beschrieben. Nachdem die Gespräche mit der Autobahn-GmbH erfolglos verlaufen waren, suchten die Verantwortlichen Kontakt zur überörtlichen Politik und schilderte den beiden Abgeordneten ihre Sichtweise der aktuellen Situation.



CSU 
Näher am Menschen

Der Landtagsabgeordnete Norbert Dünkel sagte seine Unterstützung zu und übergab persönlich ein Schreiben an den Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer zu diesem Thema. Ebenfalls sagte er zu, dass er ein Gespräch mit dem Direktor der Autobahn GmbH Region Nordbayern suchen würde. Als weitere Option sieht er eine entsprechende Stellungnahme beim Anfang 2022 vorgesehenen Start des Planfeststellungsverfahrens. Dünkel sieht es u.a. als nicht angemessen an, Biotope und Wirtschaftswege die erst vor kurzem im Rahmen der Flurneuordnung für große Summen geplant und errichtet wurden, wieder zu beseitigen.

MdEP Marlene Mortler sieht zwar eine

gemeinsame Verantwortung gegenüber den Fahrern der Lastkraftwagen und somit die generelle Notwendigkeit zum Bau derartiger Rastplätze. Ein solcher Bau dürfe allerdings nur unter Berücksichtigung der Verträglichkeit für die Anwohner /-innen und der Natur geschehen. Dieses sei bei der Errichtung einer solchen Anlage am höchsten Punkt der Umgebung nicht gegeben.

Über ihre Bemühungen werden die beiden Abgeordneten über Stadträtin Christa Wild mit den Vertretern der Bürgerinitiative in Kontakt bleiben und sich für eine gute Lösung im Sinne der Bevölkerung einsetzen. ■



Dienstag bis Freitag

Unser Schwäbisches

Das aromatische Dinkelmischbrot aus 65 % Dinkelmehl, 10 % Dinkelruchmehl und 25 % Roggenmehl, mit Natursauerteig

BACKHAUS Fuchs

www.backhausfuchs.de • Tel. 09187/95700
4 x in Altdorf • 1 x in Neumarkt • 1 x in Feucht

BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFÉ

AKKOLS RESTAURANT

TÜRKISCHE SPEZIALITÄTEN

Nürnberg er Str. 8, 90518 Altdorf

Tel. 09187 / 959594

Öffnungszeiten

t ä g l i c h 11:00 - 22:00

S o n n t a g 17:00 - 22:00



Was ist denn da passiert?

Liegt Altdorf in Nordkorea?

Fragwürdige Aktion im Stadtblick

Dr. Bernd Eckstein, Stadtrat

Der Stadtblick ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadt Altdorf. Es wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Dass es auch der Selbstdarstellung des Bürgermeisters dient ist wohl nicht zu vermeiden; Politik hat immer auch mit Öffentlichkeitsarbeit zu tun. Dennoch dient das Medium der möglichst objektiven Information der Bürgerinnen und Bürger.



Nun ist in der August-Ausgabe vielen Lesern ein schwerer Fauxpas aufgefallen, dessen Ursache eine Erklärung des Bürgermeisters erfordert: Auf dem Foto

zur Eröffnung des neuen Rosenaugartens war der anwesende Altbürgermeister Erich Odörfer nicht mehr zu sehen. Das Foto der offiziellen Übergabe durch symbolisches Durchschneiden des Absperrbandes im Boten (s. Abb.1),



Abb.: 1, Quelle: Der Bote v. 05.08.2021
Originalbild (Ausschnitt)

im Original vom Lokal-Redakteur des Boten Alex Blinten aufgenommen, war bearbeitet worden. Der im Hintergrund stehende Altbürgermeister Erich Odörfer war auf dem Foto kurioserweise verschwunden, welches dann im Stadtblick veröffentlicht worden war (s. Abb. 2). Da sich eine Person auf einer Fotografie nicht geisterhaft in Luft auflösen kann, muss das Foto aktiv mit einem entsprechenden Bildbearbeitungsprogramm verändert worden sein. Und wir möchten schon die Frage stellen: Wer kommt auf die Idee, so etwas zu tun und vor allem warum? Solches Vorgehen kennen wir aus totalitären Staaten wie Nordkorea oder der ehemaligen Sowjetunion, wo politisch unliebsame Personen schon mal von Fotos verschwinden, um sie aus den den Geschichtsbüchern zu tilgen.

Erich Odörfer, während dessen Amtszeit der Rosenaugarten beschlossen und auf den Weg gebracht wurde, der sich intensiv um eine für die Stadt verträgliche Finanzierung bemüht

hatte, wurde aus unerfindlichen Gründen wegretuschiert. Irgendwie passt das ins Bild, nachdem einige Stadträte bzw. Stadträtinnen, allen voran Christian Lamprecht und Michaela Tabor, in der jüngeren Vergangenheit in Sozialen Medien bereits eine Art Geschichtsklitterung der Entstehungsgeschichte des Parks betrieben hatten. Wir sind sehr auf die Erklärung

des amtierenden Bürgermeisters gespannt, wie das passieren konnte und worin die Gründe für die praktizierte „Cancel Culture“ zu suchen sind, denen der Altbürgermeister zum Opfer fiel. Denn der Vorgang wirft ein schlimmes Bild auf den Umgang mit der politischen Wahrheit und kann nicht ohne Konsequenzen bleiben. ■



Abb.: 2, Quelle: Der Stadtblick, August 2021, Retuschiertes Bild

GETRÄNKE
100 JAHRE
MÜNZ
FACHMARKT · HEIMSERVICE

Getränke-Fachmarkt
verschiedene Fassbiere
Festzeltgarnituren-Verleih
Heimservice unter Telefon
(09187)5021

Getränke Münz GmbH
90518 Altdorf
Prackenfesler Straße 3
Telefon (09187)5021
Telefax (09187)804426
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr
Sa 7.30 - 13.00 Uhr

Günther
Schwarz
Elektrotechnik

Ludersheimer Str. 15 • 90518 Altdorf
Tel. 09187 / 42103 • Fax 09187 / 808994
e-Mail: elektroschwarz@hotmail.de

- Beratung
- Planung
- Kundendienst
- Altbausanierung
- Installation
- Satellitentechnik
- Netzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Energieberatung

Fachgerechte Ausführung
von Ihrem
Meisterfachbetrieb



Goldstein
Reitenspieß OHG

HEIZÖL



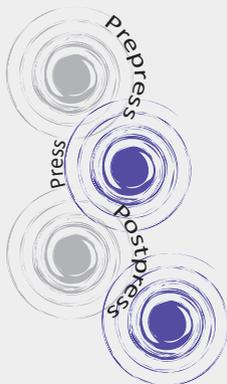
Im Erlet 27
90518 Altdorf

Telefon 09187 26 70
Fax 09187 80247

goldstein@heizoeel-aldorf.de
www.heizoeel-aldorf.de

Druckerei Brunner seit 1929 GmbH

OFFSETDRUCK – für echte Druckfarben



E-Mail kontakt@druckerei-brunner.de | www.druckerei-brunner.de
Untere Wehd 1 · 90518 Altdorf | Telefon 09187 · 29 27 | Telefax 09187 · 23 39

CSU gratuliert! Die herzlichsten Glückwünsche gelten...

September 2021

Gertraud Kellermann	zum	83. Geburtstag	am 01.09.2021
Georg Bräunlein	zum	71. Geburtstag	am 08.09.2021
Ulrich Pohl	zum	78. Geburtstag	am 08.09.2021
Werner Eckstein	zum	80. Geburtstag	am 09.09.2021
Bernd Lochschmidt	zum	60. Geburtstag	am 17.09.2021
Georg Raß	zum	72. Geburtstag	am 18.09.2021
Kurt Gömmel	zum	77. Geburtstag	am 30.09.2021

Oktober 2021

Hans Herzog	zum	84. Geburtstag	am 06.10.2021
Barbara Hinderer	zum	82. Geburtstag	am 16.10.2021
Ernst Eckstein	zum	70. Geburtstag	am 25.10.2021
Herrmann Schulze	zum	90. Geburtstag	am 28.10.2021
Andreas Pfälzner	zum	95. Geburtstag	am 29.10.2021

November 2021

Claus Gaille	zum	73. Geburtstag	am 03.11.2021
Manfred Pfeiffer	zum	70. Geburtstag	am 05.11.2021
Günther Hupfer	zum	71. Geburtstag	am 15.11.2021
Ulrich Hirschmann	zum	74. Geburtstag	am 16.11.2021
Lisbeth Happ	zum	81. Geburtstag	am 18.11.2021
Wolfgang Rösch	zum	78. Geburtstag	am 20.11.2021
Gerda Bachmann	zum	71. Geburtstag	am 28.11.2021

Termine zur Bundestagswahl

6.9.21, 19h, Fachgespräch zur Wirtschaftspolitik + Betriebsbesichtigung in Ludersheim (mit Anmeldung)

11.9.21, CSU-Parteitag in Nürnberg (Messezentrum)

11.9.21, 9-12h, Infostand der CSU am Marktplatz (vor Schreibwaren-Pranz)

16.9.21, ab 18h, Ortstermin mit Ralph Edelhäuser in Rasch, ab 19h Wahlversammlung (Gasthof Schrammel)

18.9.21, 9-12h, Infostand der CSU am Marktplatz (vor Schreibwaren-Pranz)

25.9.21, 9-12h, Infostand der CSU mit Ralph Edelhäuser (vor Schreibwaren-Pranz)

26.9.21, Bundestagswahl

Zu viel Verkehr am Marktplatz?

Florian Kietzmann

Ein immer wieder diskutiertes Thema ist der Umfang des Autoverkehrs am Marktplatz. Ein komplexes Thema, da es viele Interessengruppen zu berücksichtigen gibt. Grundsätzlich ist die Gestaltung großartig geworden und nach dem historischen Vorbild gelungen. Wie kann man aber nun der andauernden Blechlawine durch unseren Ortskern Herr werden, ohne die Interessen der Gewerbebetriebe zu gefährden, die ja letztlich das Leben in die Innenstadt bringen?

In der städtischen Planung wurde einiges bereits veranlasst: so sind z. B. die Parkplätze so angeordnet, dass Sie den Verkehr entsprechend verlangsamen. Es wurde eine 20er Zone eingerichtet. Auch die LED-Anzeige an den Toren bilden entschleunigende Maßnahmen. Um aber eine schnelle und gleichzeitig wirtschaftliche Lösung zu schaffen, sollten wir nicht radikal die Autos verdrängen und ebenso wenig einen reinen Parkplatz-Marktplatz als Ziel sehen. Wie könnte das nun aussehen?

Zum einen sollte die Durchfahrt durch den Ortskern nicht schneller sein als bei Benutzung einer Umgehung. Folglich müssen wir überlegen, die Umfahrungen etwa durch Vorfahrtsregelungen oder Kreisel attraktiver zu machen als die Ortsdurchfahrt. Hier spielt sicher auch die Schaffung einer Verbindung von der Hersbrucker zur Riedener Straße eine Rolle. Wir sollten auch sachlich über die Parkgebühren in der Innenstadt dis-

kutieren. Die aktuellen Parkgebühren sind auch im Vergleich mit anderen Kommunen unverhältnismäßig günstig. Direkt am Marktplatz wäre meines Erachtens eine moderate, aber wirksame Erhöhung der Gebühren vertretbar. Natürlich müssen ausreichend Alternativen, auch für längeres Parken, in der Umgebung vorhanden sein. Nahe liegende Parkmöglichkeiten sollten entsprechend günstiger sein, aber ebenfalls nicht kostenlos. Für weiter entfernte Parkplätze wäre eine kostenlose Parkmöglichkeit erforderlich und dürfte sicherlich den einen oder anderen zum Umdenken bringen. Die Behindertenparkplätze im Stadtkern sollten jedoch kostenlos bleiben. ■

Impressum

Redaktion: Dr. Bernd Eckstein (verantwortlich),
Philipp Bitzenbauer, Lothar König, Adrian Zimmer, Florian
Kietzmann, Nils-Alexander Rösch, Thomas Kramer, Werner Merkel,
Steffi Mall, Wolfgang Rösch (Anzeigen)
Druck: Druckerei Brunner GmbH, Altdorf - Auflage: 7.450Stk.

Artikel, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Friseursalon Martin - Fleischmann
Marc Fleischmann

Collegiengasse 6

90518 Altdorf

(09187) 5448

Dienstag bis Freitag

Samstag

www.friseur-altdorf.de

8.00 – 17.30 Uhr

7.00 – 12.00 Uhr



Bleichanger 1 - 90518 Altdorf

Tel.: (09187) 90 24 62

Fax: (09178) 90 24 64

e-mail: info@blumen-loos.de

Internet: blumen-loos.de

- Trendfloristik
- Hochzeits- und Eventdeko
- Innenraumbegrünung
- Trauerfloristik
- Grabgestaltung und -pflege
- Fleurop-Lieferdienst

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.

 **Grüne Energie!**

Setzen Sie auf regenerative Systeme für Heizen und Warmwasser mit Zukunft. So schonen Sie nicht nur spürbar die Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel.



Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne!

BAUMGART

HEIZUNG BAD SOLAR KUNDENDIENST

Weidentalstraße 9

90518 Altdorf

Telefon: (09187) 9555-0

Telefax: (09187) 9555-11

www.bad-heizung-baumgart.de



NFZ-Chassis-Umbauten,
Luffederungs- und
Fahrwerkstechnik sowie
individuelle Nachrüstungen,
Sonderlösungen und Zubehör



Wir bilden aus!

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)

Schick uns deine Bewerbung an: info@fahrzeugbau-meier.de

Gerne nehmen wir auch Initiativbewerbungen entgegen!

Fahrzeugbau Meier GmbH

In der Herrnau 7

90518 Altdorf

09187/908978-0

www.fahrzeugbau-meier.de

DARUM CSU WÄHLEN!

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag
im Wahlkreis 246 Roth
am 26. September 2021

Sie haben 2 Stimmen

hier **1 Stimme**
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten

hier **1 Stimme**
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
· maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien ·

Erststimme

1	Edelhäuser, Ralph Erster Bürgermeister Roth	CSU Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	<input checked="" type="checkbox"/>
---	---	---	-------------------------------------

Zweitstimme

<input checked="" type="checkbox"/>	CSU Alexander Dobrindt, Dorothea Bär, Andreas Scheuer, Daniela Ludwig, Dr. Hans-Peter Friedrich	1
-------------------------------------	--	---

WICHTIG!
Die Zweitstimme
entscheidet, wie
stark Bayern in
Berlin ist.

Ihre Erststimme ist für den Direktkandidaten,
die Zweitstimme geht an die Christlich-Soziale Union.

**BEIDE STIMMEN
FÜR DIE CSU**



*Spaß haben? Vernünftig sein?
Am besten beides!*

Eine Unachtsamkeit kann lebenslange Folgen haben – unsere private Unfallversicherung schützt.

Wir beraten Sie gerne!

VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Ihr starker Partner vor Ort

Versicherungsbüro Szabo & d'Atri GbR
Walter Mayrhofer

Unterer Markt 3 · 90518 Altdorf
Telefon (0 91 87) 90 26 03 · info@mayrhofer.vkb.de

Sie wollen bauen?

Das BONUM-Hauskonzept
überzeugt seit über
40 Jahren
in Qualität und Preis.

Die Erfahrung aus über
3.500 gebauten Häusern
garantiert Zuverlässigkeit
und Beständigkeit.



☎ 09187 - 95 14 10
☎ 09187 - 97 14 31

BONUM-HAUS®
IMMOBILIEN GMBH

www.bonum.de